

Vision Help

INTERNATIONAL CARE FOUNDATION

NEUIGKEITEN VON
DEN PHILIPPINEN

INVESTMENT INS LEBEN

Projekt Mercy Ministry Updates
Seite 14

LIEBEVOLLE ELTERN

Endlich geliebt
Seite 4

EINE LANDSCHAFTSARCHITEKTIN FÜR UNSEREN ACKER

Herzlich willkommen bei uns Stephanie Bolz
Seite 8

REICHER Kindersegen

17 neue Kinder im House of Hope und
im Village of Hope
Seite 10

ÜBER UNS

Wir sind Vision Help, eine gemeinnützige Stiftung, die seit über 10 Jahren auf den Philippinen aktiv ist. Wir helfen Menschen in Not und retten Kinder aus Armut, Zwangsprostitution und Menschenhandel.

Der Schutz von Kindern und die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen sind zentrales Ziel unserer Arbeit auf den Philippinen, wo jedes dritte Kind unterhalb der Armutsgrenze lebt und von Ausbeutung und Gewalt oder Zwangsprostitution betroffen ist.

Carsten Aust, Pastor und Rettungssanitäter, der seit 1996 humanitär auf den Philippinen tätig ist, gründete die Stiftung 2011. Zehn Jahre nach der Gründung, 2021, zeichnete die philippinische Regierung Vision Help als beste Hilfsorganisation im Bereich Kinder- und Familienhilfe aus.

Medizinische Versorgung, Katastrophenhilfe und Wiederaufbau, Bildungsangebote für Straßenkinder

ohne Zugang zu Schule, Bildung und Berufsausbildung für Kinder und Erwachsene, Armen- speisung, der Betrieb von Kinderheimen und Kinderdörfern, die Durchführung von sicheren Adoptionsprozessen in enger Kooperation mit internationalen Behörden, sowie Kirchenarbeit, sind die Bereiche, in denen die Stiftung mildtätig aktiv ist.

Wir helfen Menschen, gesund und unabhängig zu werden. Mit effektiven Initiativen schützen wir Kinder, bekämpfen Armut und stärken Regionen nachhaltig.



VISION HELP INTERNATIONAL CARE FOUNDATION, INC.

SALAMAT PO AWARD - BEST NON-GOVERNMENT ORGANIZATION



SCHULE IN APAYAO & STIPENDIENPROGRAMM

Erste Schule der indigenen Völkern in Apayao



MERCY MINISTRY DAYCARE CENTER

Tagesstätte, Vorschule, Suppenküche und Versorgung in den Slums von Tondo, Manila



HOUSE OF HOPE KINDERHEIM

in Antipolo, Rizal



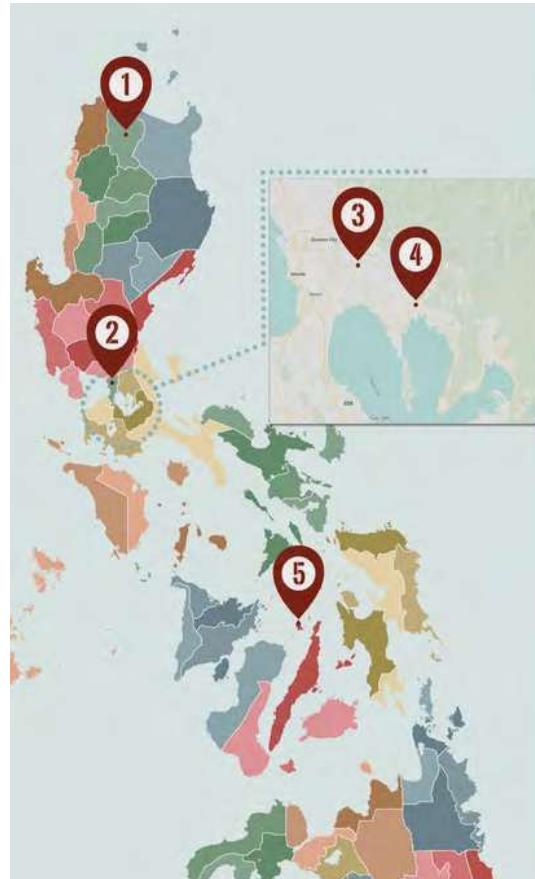
VILLAGE OF HOPE KINDERDORF & SCHULE

in Morong, Rizal



CITYLIGHT CHURCH & STIPENDIENPROGRAMME

Kirche und Bildungspatenschaften auf Cebu





Tondo Team



Citylight Kirche (Cebu)

Jede Aktion braucht Menschen, die mitmachen, die Teil einer Vision werden. Werde Teil von unserer.

Stelle dich mit uns gegen sexuellen Missbrauch von Kindern; hilf uns Waisen oder Straßenkindern ein neues Zuhause zu schenken. Sei dabei, Bildung zu ermöglichen und Armut zu durchbrechen.

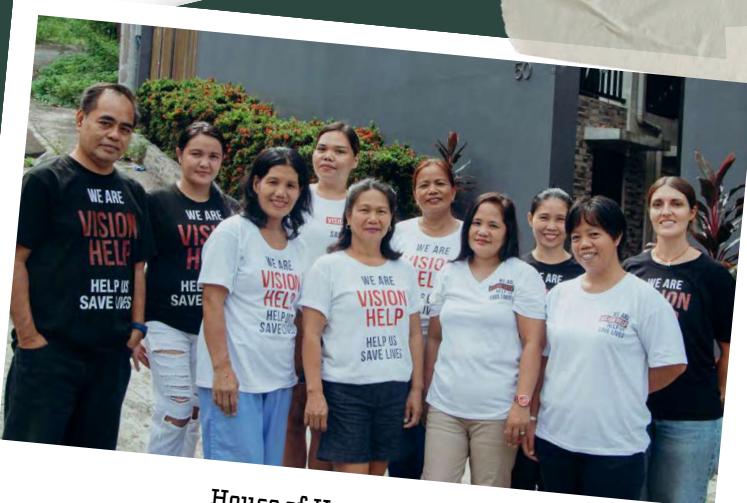
Zusammen soll durch uns das Licht der Liebe Gottes leuchten. Sei auch du VISION HELP!

Carsten Aust

Gründer und Leiter von Vision Help



Sonntagsgottesdienst (Tondo)



House of Hope Team



Village of Hope Team

Liebvolle Eltern

GESUCHT UND GEFUNDEN

Jedes Kind wünscht sich Eltern, die es bedingungslos lieben. Für einige unserer Kids wird der Traum von liebevollen Eltern nun wahr.

Nicht selten weggeworfen wie Müll, misshandelt oder schlicht vernachlässigt starten Slumkinder ihren Weg ins Leben. Unser House of Hope und unser Village of Hope sind oft die ersten Orte, wo sie Geborgenheit und Schutz erfahren. Unsere Mitarbeiterinnen lieben und umsorgen jedes einzelne Kind.

Und doch: Wir wollen mehr für die Kinder. So arbeiten wir seit 2018 mit den lokalen Behörden zusammen um Kinder in die Adoption zu vermitteln. In den vergangenen sechs Monaten durften wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge drei unserer Schützlinge an ihre neuen Eltern übergeben.

Endlich geliebt

Am 3. Dezember 2022 verließ uns Cailsey nach fünf Jahren in unserer Obhut. Weder Mutter noch Vater wollten sie – nicht einmal eine Geburtsurkunde oder einen Namen gaben sie ihr. Cailseys Mutter gab ihr nur wenige Tage altes Baby bei zwei Nachbarinnen ab und verschwand. Da die beiden Frauen mit ihrer Pflege überfordert waren, kam das Mädchen zu uns.

Unsere Mitarbeiterinnen zogen sie liebevoll auf, freuten sich über Cailseys ersten Krabbel-, Geh- und Sprechversuche. Nun durften wir sie in die liebevollen Hände ihrer neuen Eltern übergeben.

Noch bevor das philippinisch-kanadische Ehepaar aus Cebu das heute fast sechsjährige Mädchen persönlich kennenlernte, beteten sie schon für ihre künftige Tochter – so tief war ihre Liebe bereits zu ihr.



Vom Unfall zum Wunschkind

Für ihre Eltern war Mary Jalomes Geburt 2012 ein Unfall – außerehelich gezeugt und nicht geplant. Als die Kleine zwei Jahre alt war, floh ihre Mutter vor ihrem gewalttätigen Partner in ein Frauenhaus. Sie wollte nicht länger, dass sie und ihre Tochter von ihm missbraucht werden.

Im Frauenhaus entschied sie sich, ihre Tochter in Obhut zu geben. Sie sah sich nicht in der Lage für ihre Tochter zu sorgen. Das übernahmen rund acht Jahre lang unsere Mitarbeiterinnen. Mary erwies sich nicht nur als kleiner Sonnenschein, sondern als sprachbegabt: von unseren Volontären lernte sie einige Brocken deutsch.

Als Mary erfuhr, dass ein italienisches Ehepaar sie adoptieren würde, begann sie die Sprache ihrer neuen Eltern und großen Schwester zu lernen. Als diese sie sechs Monate später abholten, überraschte Mary die Drei mit ihrem Können.



Erhörtes Gebet

Miriam Joys Mutter ließ ihre nur fünf Tage alte Tochter 2016 in einer Einrichtung von „Jugend mit einer Mission“ (JMEM) zurück. Sie war eine Bardame und dabei ungeplant schwanger geworden. Nachdem sie Mitarbeiter der christlichen Organisation kennen und vertrauen gelernt hatte, gebar sie in einem ihrer Häuser ihr Kind – behalten wollte sie die Kleine jedoch nicht. Da JMEM auf die Versorgung von Kindern nicht eingerichtet ist, sorgte sie dafür, dass das Baby zu uns kam. Miriam liebte zwar ihre Ersatzfamilie im House of Hope und Village of Hope, aber sehnte sich nach einer Mutter und einem Vater.

Täglich betete sie dafür. Gott erhörte die Siebenjährige. Am 2. Mai 2023 holten ihre neuen Eltern aus den USA sowie ihre beiden großen Brüder sie ab.

Es ist für uns immer ein besonderer Moment, wenn wir ein Kind in eine liebevolle Familie geben können. Wir haben viel in sie investiert: Zeit, Liebe und Gebet. Dank der Hilfe von unseren Spendern, etwa durch eine Patenschaft, sind wir finanziell dazu in der Lage derzeit 97 Kindern ein Zuhause zu geben. Wir hoffen, dass noch viele von ihnen an neue Eltern vermittelt werden können.



MEHR PLATZ ZUM LERNEN

Wie für alle Kinder, gilt auch für unsere: Bildung ist Zukunft. In unserem Village of Hope haben wir daher eine eigene Schule mit eigens dafür angestellten Lehrkräften. Das Problem: Die Zahl unserer Schützlinge wächst seit Jahren stetig, so dass das alte Schulgebäude längst an seine Kapazitätsgrenzen gekommen ist.

Auf Wachstum ausgelegt

Das haben wir zum Anlass genommen, Anfang 2022 mit dem Neubau einer größeren Schule zu starten. Nicht nur mehr Räume soll es geben, wir wollen unseren Kindern auch noch bessere Bildungsmöglichkeiten eröffnen. Daher gibt es neben fünf Klassenzimmern und einem Lehrerzimmer auch ein Musikzimmer, ein Computerlabor, einen Projektraum und ein Labor für naturwissenschaftlichen Unterricht.



Mit diesen Räumlichkeiten haben wir Platz für bis zu 200 Schüler und damit Kapazitäten, künftig noch mehr Kinder aufzunehmen.

Zahlreiche Freiwillige

Neben lokalen Bauarbeitern, haben uns in den vergangenen Monaten zahlreiche Freiwillige aus Kanada und Deutschland beim Bau der Schule unterstützt. Das Projekt ist so weit fortgeschritten, dass wir voraussichtlich bis August die Türen und Fenster einbauen sowie weitere Einbauten durchführen können. Ein konkretes Einweihungsdatum steht bislang noch nicht fest. Unsere Kinder können es jedoch kaum erwarten, ihre neue Schule mit ihrem Lachen zu erfüllen.





SPENDENSAMMLUNG FÜR SCHULMATERIAL

Was bringt das schönste Schulgebäude ohne Möbel und Ausstattung? Nicht viel.

Nach dem Bau unserer Schule steht nun die Einrichtung an. Ohne Tafeln, Schulbänke, Computer und andere Hilfsmittel, sind auch dem besten Lehrer Grenzen in der Ausbildung seiner Schüler gesetzt.

Dafür brauchen wir deine Hilfe!

Investiere nachhaltig in die Zukunft unserer Kinder, indem du ihnen alles Nötige für eine gute Schulbildung zur Verfügung stellst.

Spende noch heute für das „Schulprojekt im Village of Hope“

Auf unserer Internetseite www.vhict.org findest du alle Informationen dazu.



EIN BUS VOLLER KINDER

Allein in den vergangenen acht Monaten ist die Zahl der Kinder im House of Hope und Village of Hope von 80 auf 97 Kinder gestiegen. Wir freuen uns über diesen Zuwachs. Er stellt uns aber auch vor einige Herausforderungen – etwa den Transport unserer Kleinen.

So starteten wir einen Spendenauftrag für 25.000 Euro um einen weiteren Bus (einen Hyundai HD45) zu kaufen.



Im Mai war es dann soweit: Wir konnten das Gefährt unser Eigen nennen. Zusammen mit unserem anderen Kleinbus, sind wir nun in der Lage bis zu 65 Kinder auf einen Schlag zu transportieren. Das macht den Besuch der Sonntagsschule oder auch Bildungsexkursionen so viel leichter für uns.

Wir danken allen Partnern, die uns unterstützt und den Kauf des Busses ermöglicht haben! Ohne euch hätten wir das nicht geschafft.



EINE LANDSCHAFTSARCHITEKTIN für unseren Acker

Kosten einsparen und unseren Kindern gleichzeitig hochwertiges Gemüse und Obst anbieten – das ist eines unserer größeren Ziele, das wir im Village of Hope anstreben. Vier Hektar Land gilt es dafür zu bebauen. Die Corona-Pandemie und die Heimkehr unseres für den Acker zuständigen Missionars nach Deutschland, erschwerte die Umsetzung des Großprojekts enorm.

Aber Gott ist gut: Unsere langjährige Unterstützerin Stephanie Bolz entschiedet sich 2022 für einen mindestens dreijährigen Aufenthalt, um unseren Gemüsegarten auf Vordermann zu bringen.

Mit und für Gott leben

Als Stephanie Bolz Christin wurde, versprach sie Gott, dass sie mit und für ihn leben will. Lange Zeit stand ihr die zeitintensive Arbeit als Landschaftsarchitektin jedoch im Weg.

2017 erzählte ein Freund der 52-jährigen Eutinerin von unserem Village of Hope und unserer Suche nach jemandem, der das dazugehörige Grundstück für den Gemüseanbau nutzbar machen kann. Stephanie trat mit uns in Verbindung und besuchte uns 2017 und 2019 – bis Corona ihren Besuch vorerst ein Ende setzte.



Als nun die Stelle als Gärtner frei wurde, verspürte sie einen klaren Ruf Gottes, diese Aufgabe zu übernehmen. Stephanie erinnert sich:

„Gott ist schon wunderbar: Vor genau zehn Jahren begann ich mich privat für die Aufzucht von Gemüse zu interessieren, obwohl ich damit beruflich nichts zu tun habe. So konnte ich ausreichend Erfahrung für meine neue Aufgabe sammeln.“

Große Entwicklungen

Seit Januar ist Stephanie nun Teil des Village of Hope. Ihr Arbeitstag beginnt um sechs Uhr morgens, wenn die Temperaturen noch angenehm sind. Seitdem hat sich Enormes auf dem Ackerland getan: Bereits die Hälfte ist bebaut oder nutzbar gemacht für die Tierzucht. Auberginen, Gurken, Chilis, Papaya, Mais und Okraschoten sind nur einige der Feldfrüchte, die direkt in unsere Küche wandern, um dort zu nahrhaftem Essen für die Kinder verarbeitet zu werden.



Jugendliche miteinbeziehen

Stephanie hat darüber hinaus begonnen, unsere Jugendlichen miteinzubeziehen. So lernen sie die Grundlagen des Gemüseanbaus. Marco, einer unserer älteren Schützlinge, berichtet:

“Ich mag Stephanie sehr und bin fasziniert davon zu beobachten, was aus einem Samen alles entstehen kann. Wenn wir dann schließlich etwas ernten können, macht es mich glücklich. Ich habe dann das Gefühl, für meine harte Arbeit belohnt zu werden.

Stephanie ist voller Tatendrang und gespannt darauf, was sie unserem Acker in der Zukunft noch entlocken kann. Wir sind dankbar für solch eine Unterstützung in unserem Team!



Reicher Kindersegen

WILLKOMMEN BEI UNS,
IHR NEUEN KINDER!

Jedes Kind auf dieser Welt empfinden wir als ein Geschenk des Himmels. Aus unserer Sicht verdient daher jedes von ihnen Liebe und Zuwendung. Gerade in den Slums von Manila erleben wir jedoch das krasse Gegenteil. Verlassene, misshandelte, missbrauchte oder vernachlässigte Kinder begegnen uns täglich in unserer Arbeit dort.

17 neue Kinder

Umso dankbarer sind wir, dass wir nicht nur vor Ort Hilfe anbieten können, sondern schutzlosen Kindern im House of Hope oder im Village of Hope einen Neustart ermöglichen dürfen. Hier erleben sie nicht selten das erste Mal in ihrem Leben Annahme und Geborgenheit. Allein im Zeitraum vom November 2022 bis zum Juni 2023 haben wir 17 neue Kinder im Alter zwischen drei und 16 Jahren aufgenommen. Damit kümmern sich unsere Mitarbeiter derzeit um insgesamt 97 Kinder und Jugendliche.

Hungrig und ausgenutzt

Zwei unserer neuen Mitbewohner sind die Teenager Janneza (14) und Anna (16). Sie kamen im Februar zu uns, nachdem das Jugendamt sie ihren Verwandten weggenommen hatte, weil sie dort missbraucht wurden.

Ihre Leidensgeschichte ist lang und leider nicht ungewöhnlich: Ihr Vater war früh verstorben, ihre Mutter verließ sie. So kamen sie bei ihren Verwandten als billige Arbeitskräfte unter. Janneza erinnert sich:

“Es gab Tage, an denen wir nichts zu essen bekamen, weil unser Onkel kein Geld verdient hatte. Ich dachte immer wieder daran wegzulaufen, wollte aber Anna nicht alleinlassen.





Anna berichtet weiter: „Nach der Schule konnten wir nicht spielen, weil wir bis zum späten Abend auf die anderen Kinder in der Familie aufpassen mussten.“ Im Village of Hope dürfen sie nun in Ruhe heranwachsen und werden liebevoll umsorgt.



Endlich Kind sein

Ähnlich wie Janneza und Anna hatten viele unserer Schützlinge keine normale Kindheit bevor sie zu uns kamen. Die größeren von ihnen mussten oft viel zu schnell erwachsen werden und sich allein durchs Leben kämpfen. Wir sind dankbar, dass wir einigen von ihnen nun eine neue Perspektive schenken dürfen. Unsere Mitarbeiterinnen werden dabei oft zu Ersatzmüttern, bei denen sie innere Heilung erleben.

Dass wir in den vergangenen Monaten 17 weiteren Heranwachsenden ein liebevolles Zuhause bieten können, ist nur durch Patenschaften und Gebete möglich. Dafür sind wir sehr dankbar!



Möchtest auch du in die Zukunft eines unserer Kinder investieren oder hast du Fragen dazu, schreib uns gerne eine E-Mail an sponsors@vhicf.org oder besuche unsere Internetseite www.vhicf.org

Medizinische Versorgung

GESUND UND MUNTER

Gesundheit ist ein hohes Gut – auch für unsere Kinder. So sorgen wir nicht nur dafür, dass sie ein Dach über dem Kopf, Kleidung auf dem Leib, Essen auf ihren Tellern und einen Platz auf einer Schulbank haben, sondern auch regelmäßig Ärzte besuchen.

Bei 97 Kindern und Jugendlichen ist dieser Anspruch eine kostspielige Angelegenheit. Nicht zuletzt haben viele unserer Schützlinge eine bewegte Vergangenheit, die oft bereits Spuren im Körper der Kleinen hinterlassen hat. Umso dankbarer sind wir, dass wir Ärzte als Partner an unserer Seite haben, die kostenlos und teils regelmäßig zu uns kommen und unsere Kinder behandeln. Auch in der ersten Jahreshälfte 2023 haben unsere Kids zahlreiche Untersuchungen erlebt. Besonders für diejenigen, die auf eine Adoption warten, sind diese sehr wichtig, um ihre medizinischen Unterlagen entsprechend der gesetzlichen Auflagen aktuell zu halten.



Dr. Jemima Guarino und Team



Dr. Rachel Canlas und Team

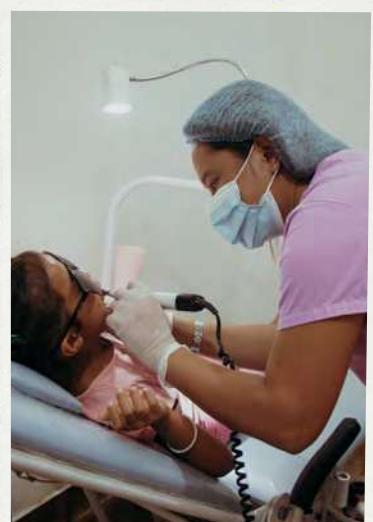
Zähne gut, alles gut

Den Anfang machte im Januar die Zahnärztin Dr. Jemima Guarino aus der Stadt Baguio. Sie kam mit drei weiteren Zahnärzten und zwei Teams, um alle Kinder und Anwohner unseres Kinderdorfes drei Tage lang zu untersuchen und

Vorsorgemaßnahmen durchzuführen. Gerade die Kids, die noch nicht lange bei uns wohnen, haben eine schlechte Mundhygiene. In den Slums von Manila ist es kaum möglich die Zähne vernünftig zu pflegen. Diese Kinder müssen Zähneputzen oft erst lernen.

Eine willkommene Ergänzung dazu war das dreiköpfige Team rund um Dr. Rachel Canlas im Mai, die uns zum ersten Mal besuchte. Die Zahnärztin und ihre Mitarbeiter füllten in nur zwei Tagen zwischen 60 und 70 Löcher bei den Kindern.

Auf den Philippinen kostet eine Zahnfüllung umgerechnet rund 17 Euro. Angesichts der Menge an nötigen Behandlungen konnten wir durch die großzügige Hilfe von Dr. Canlas viel Geld sparen, wofür wir sehr dankbar sind.





Dr. Leonard Ritos und Team

Genau hinschauen

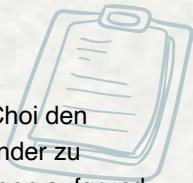
Im März traten unsere Kinder zum großen Check-up bei Dr. Leonard Ritos und seinen Mitarbeitern an. Der Allgemeinmediziner aus Baguio untersuchte insgesamt 102 Babys und Kinder aus dem House of Hope und dem Village of Hope sowie Jugendliche, denen wir die Ausbildung finanzieren.

Dr. Leonard ist sehr gewissenhaft, wenn es um unsere Kleinen geht und sprach so auch Empfehlungen für weitere Tests aus. Bei einem Siebenjährigen bestätigte sich so eine Tuberkulose, die zuvor nicht diagnostiziert werden konnte. So kann der Junge nun endlich medizinisch behandelt werden.



Wen juckt's?

Im April kam die Dermatologin Dr. Ellie Choi den weiten Weg aus Singapur, um unsere Kinder zu untersuchen. Auch wenn Hauterkrankungen aufgrund mangelnder Hygiene äußerst unangenehm oder schmerhaft sein können, können sich viele Arme den Besuch bei einem Hautspezialisten schlicht nicht leisten.



So bot Dr. Choi ihre Dienste in den drei Tagen ihres Besuches nicht nur unseren Kindern, sondern auch den Nachbarn rund um unser Village of Hope an. Insgesamt rund 20 akut Betroffenen konnte sie so helfen.



Dr. Ellie Choi im Village of Hope

All diese Unterstützung nehmen wir nicht als Selbstverständlichkeit, sondern sehen sie als Teil der Versorgung Gottes für uns an.



Dr. Ritos im Village of Hope

Doch nicht nur unsere Kinder wollen wir medizinisch gut versorgt wissen und führen aus diesem Grund mit medizinisch geschulten Freiwilligen regelmäßig medizinische Einsätze auf unterschiedlichen Inseln des Landes durch.

Wenn du daran interessiert bist, einer unserer medizinischen Partner zu werden, stehen wir dir jederzeit zur Beantwortung deiner Fragen zur Verfügung und würden gerne mit dir zusammenarbeiten. Zögere nicht, uns eine E-Mail an outreach@vhicf.org zu schreiben, um weitere Informationen zu erhalten.



Investment ins Leben

MERCY MINISTRY

Dort, wo Bildung allgegenwärtig und kostenlos ist, ist sie schon fast eine Selbstverständlichkeit. Das gilt nicht für die Philippinen. Hier ist Bildung purer Luxus und kostet Geld. Das macht es gerade ärmeren Familien schwer, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Oft müssen die Kleinen zum Unterhalt beitragen und arbeiten statt zu lernen. Nicht selten führt dies dazu, dass Kinder zu Analphabeten heranwachsen und damit leicht auszubeuten sind. So ist es gerade die Bildung, die den Ausweg aus dem Elend der Slums von Manila überhaupt erst möglich macht.

Lesen und Schreiben lernen

Mit unserem Daycare Center Mercy Ministry, inmitten der Slums von Tondo, Manila, setzen wir gerade hier an: Neben der Suppenküche und der Finanzierung der Schulgebühren für bedürftige Kinder durch unsere Patenschaften, bieten wir Alphabetisierungskurse für Erwachsene und Hausaufgabenhilfen für Schüler aus Tondo an. Hier kann das Lesen entweder erlernt oder trainiert werden – je nach Können. Derzeit nutzen vier Erwachsene und 20 Kinder dieses Angebot, um im Leben voranzukommen.

Inneren Frieden finden

Fast ganz nebenbei erfahren unsere Mitarbeiter von den Nöten ihrer Nachhilfeschüler. Es entstehen Freundschaften, gegründet auf Vertrauen. Nicht selten wird miteinander gebetet. Oft besuchen unsere Schüler dann auch gerne unsere ermutigenden Gottesdienste und Bibelstunden, die zweimal wöchentlich bei uns stattfinden. Dort erleben sie, im Gegensatz zu ihrem harten und tristen Slum-Alltag, Annahme, Wertschätzung und Trost. Rebecca, die Mutter eines unserer Schüler, dem wir auch den Schulbesuch bezahlen, erzählt:

“Egal ob Regen oder Sonne oder ob mir die Füße schmerzen: Ich gehe zur Kirche. Wenn ich mich z.B. mit meinem Mann gestritten habe, finde ich im Gottesdienst oder in der Bibelstunde inneren Frieden. - Rebecca, 44

Solche Berichte motivieren uns, Projekte wie diese durchzuführen. Sie verändern Menschenleben nachhaltig und von Grund auf.

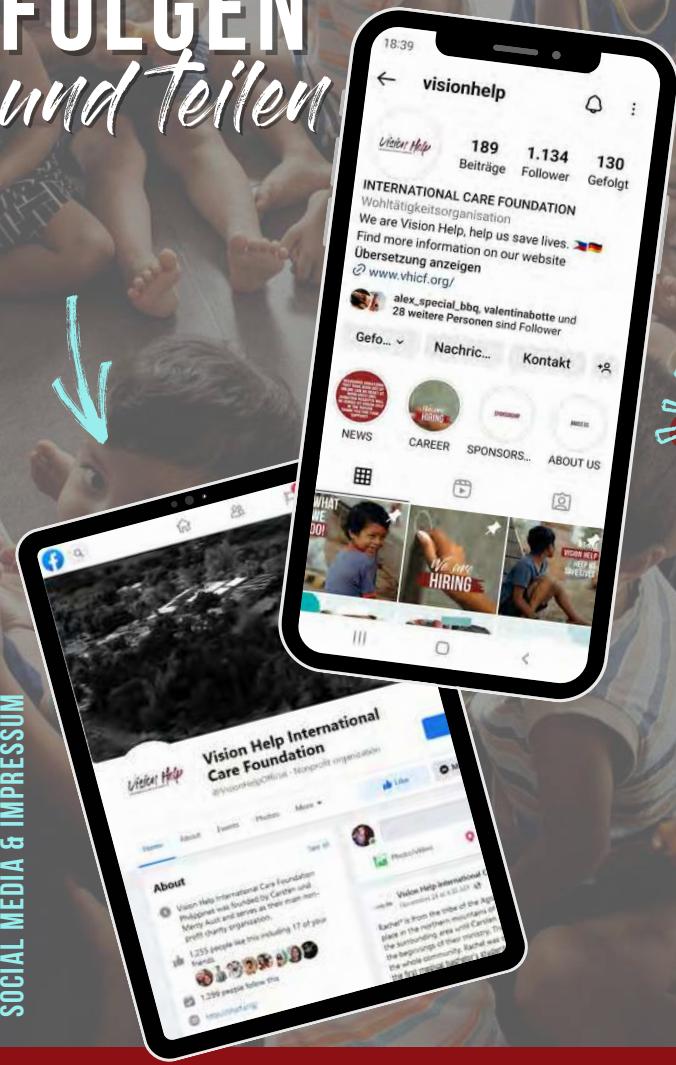
Leben mit Gott - alles andere als langweilig

Leben mit Gott macht Spaß. Das wollen wir auch den Teenagern, mit denen wir arbeiten, zeigen. Jeden Samstag veranstalten daher zwei unserer deutschen Freiwilligen und einer unserer Mitarbeiter einen lebhaften Jugendgottesdienst. Für etwa anderthalb Stunden pro Woche haben sie dort die Möglichkeit, gemeinsam Spaß zu haben, sich kennenzulernen und mehr von den Weisheiten der Bibel und der Liebe Gottes zu erfahren.



BITTE FOLGEN und teilen

SOCIAL MEDIA & IMPRESSUM



TEILE UNSER MAGAZIN

Erhalte kostenfrei Magazine in gewünschter Anzahl von uns zum Weitergeben. Ob bei Nachbarn, Freunden, einer Kirche oder beim Bäcker nebenan. Nur gemeinsam können wir uns den Herausforderungen von Armut stellen, Leben retten und diese nachhaltig verändern. Bestellungen mit Anzahl und Lieferadresse unter: mail@vhicf.org

SPENDEN ALS UNTERNEHMEN

Als Unternehmen soziale Verantwortung übernehmen, dem **Corporate-Social-Responsibility**-Gedanken gerecht werden und Gutes tun? Wir helfen, Menschen in Not nachhaltig zu helfen und dies Kunden, Partnern und Mitarbeitern zu zeigen. Als gemeinnützige Organisation stellen wir steuermindernde Spendenbescheinigungen aus und unterstützen dabei, soziales Engagement, bekannt zu machen. Kontakt: mail@vhicf.org

ACHTUNG: UNSER NEUES SPENDENKONTO!

Wir freuen uns, dass seit einiger Zeit direkt auf unser Vision Help Spendenkonto in Deutschland gespendet werden kann. **Wir bitten daher alle Spender und Paten, die für unsere Arbeit noch an unseren ehemaligen Partner Mastering Your Life e.V. spenden, zu unserem Konto zu wechseln oder Spenden auf www.VHICF.org neu einzurichten.** Lastschriften und Kreditkartenspenden müssen per E-Mail an office@mastering-your-life.de oder per Post (Mastering Your Life, Renoirstr. 32, 04157 Leipzig) gekündigt werden. Vielen Dank!

Vision Help Stiftung
Evangelische Bank
DE13 5206 0410 0005 0289 30
BIC GENODEF1EK1



Instagram
@VisionHelp



Facebook
VHICFOfficial



Website
www.VHICF.org



YouTube
**Vision Help International
Care Foundation**

VHICF Inc.
Carsten & Mercedita Aust

Deutschland

Vision Help International Care Foundation Stiftung
(VHICF Stiftung)
Dorfweg 2
27751 Delmenhorst
Email: mail@vhicf.org
Tel: +49 (0) 4221 298 20 04

Philippinen

Vision Help International Care Foundation, Inc.
(VHICF Inc.)
Carsten & Mercy Aust
No. 50 Block 13, Lot 11 Eastport Street, Parkridge
Subdivision Antipolo City, Rizal Philippines 1870
Email: info@vhicf.org
Tel: +63 8 671 72 12

Fotos: Buena Velasco, Lena Sappl, Jamie Lass, Aaron Schöning

Texte: Carsten Aust, Buena Velasco, Erika Gitt, Elizabeth Abrahams

Übersetzungen, Layout: Buena Velasco, Elizabeth Abrahams

NEHEMIA Christliches Hilfswerk e.V. ist offizieller Partner von VHICF.

Vision Help International Care Foundation Stiftung, Deutschland (VHICF Stiftung) und Vision Help International Care Foundation, Inc., Philippinen (VHICF Inc.) sind gemeinnützige Hilfsorganisationen. VHICF Stiftung ist beim Finanzamt Delmenhorst registriert und berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen, die beim Finanzamt zur Steuerermäßigung eingereicht werden können. VHICF Inc., Philippinen, ist international tätig und ordnungsgemäß beim Department of Social Welfare and Development (DSWD) registriert und lizenziert. VHICF diskriminiert niemanden aufgrund von Status, Weltanschauung, Religion, Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Identität, Alter, Größe, Gewicht, Gesundheitszustand oder Aussehen.

Vision Help

International Care Foundation

Spende auf www.vhicf.org



Deutsches Spendenkonto:

Vision Help Stiftung
Evangelische Bank
IBAN: DE13 5206 0410 0005 0289 30
BIC/Swift: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: "Spende + Adresse für
Spendenbescheinigung"

Internationales Spendenkonto:

VHICF, Inc.
Banco de Oro
Filiale: Rizal-Cainta Primark Branch
Account no.: 0050 80 24 6201
BIC/Swift Code: BNORPHMM
Routing No.: 0210 0001 8

**WIR SIND VISION HELP.
HILF UNS, LEBEN ZU RETTEN.**